

Verbandsgemeinde Bad Marienberg
Zeitungstitel, Name: „Wäller Blättchen“

Rubrik: Verbandsgemeinde Bad Marienberg



Jugendbahnhofsbesucher zeigten ein weiteres Mal tatkräftigen Einsatz bei der Unterstützung einer humanitären Hilfsaktion des Rumänienhilfe e.V. Kirburg

Am Samstag dem 1. Juni 2019 hieß es trotz Wochenendes früh aufstehen für einige Stammbesucher des Jugendbahnhofes. Denn sie freuten sich schon dem Rumänienhilfe e.V. Kirburg ab 7 Uhr morgens wieder tatkräftig beim Beladen eines LKW mit Hilfsgütern für die Region Srebrenica-Tuzla-Doboj in Bosnien helfen zu dürfen.

Seit 2011 packen die „Jugendbahnhöfler“ bei der LKW-Beladung ordentlich mit an. Die Begeisterung sich so für den guten Zweck zu engagieren hat bei den Jugendlichen seither nie nachgelassen. Pascal Aroldt, ein Stammbesucher des Jugendbahnhofes, z.B. unterstützte die Aktion gemeinsam mit dem Jugendbahnhofsteam nun bereits zum zehnten Mal. Aber auch neue Helfer sind jedes Jahr, neugierig durch die begeisterten Erzählungen der „Oldies“, mit von der Partie.

Inzwischen sind es bereits 29 Jahre, dass die Vereinsmitglieder des Rumänienhilfe e.V. es sich zur Aufgabe gemacht haben, Not leidenden Menschen im östlichen oder südöstlichen Europa unbürokratisch zu helfen.

Seit 2007 liegt der Schwerpunkt der Hilfe in LKW-Hilfstransporten nach Bosnien-Herzegowina. Speziell im oben genannten Raum werden mit den Gütern hilfsbedürftige Menschen durch den Verein ein bis zweimal im Jahr mit dem Notwendigsten versorgt.

Die Hilfsgüter werden im Lager Duje von Mitarbeitern der Hilfsorganisation Emmaus in Empfang genommen und sortiert. Duje ist ein Lager, in dem knapp 400 Menschen leben. Was im Lager keine Verwendung findet wird an Bedürftige verteilt – bis in die entlegensten Winkel der Region.

Im Keller des Kindergartens Ailertchen werden die vielen Alltagsgegenstände, Möbel und Kleidung von Peter Mosler, dem engagierten guten Geist des Rumänienhilfe e.V., meist über ein halbes Jahr und manchmal auch länger für den Transport gesammelt, welchen er in diesem Jahr zusammen mit Anke Koßobutzki und Wolfgang Miedeke begleitete.



„Alles muss raus (was sich in einem halben Jahr im Kindergartenkeller an Hilfsgütern angesammelt hat)!“ Dabei seit langen Jahren ein unschlagbares Team: Pascal Aroldt alias „Pasi“ (links hinten) und „Hansi“ (rechts vorne), für die es neben all der Anstrengung immer wieder ein riesengroßer Spaß ist, sich, generationsübergreifend zur besten Unterhaltung aller, in Sprüchen und Spaß zu messen.

Was beim Beladen zählt ist, möglichst viel möglichst stabil gepackt auf die Reise zu schicken. Das erfordert immer wieder Absprache und Teamplay. Und so ging es nach einer Pause zur Stärkung mit leckeren Brötchen und Getränken, organisiert vom Rumänienhilfe e.V., auch gleich weiter im logistisch herausfordernden gemeinsamen Beladen.



Neben der logistischen Herausforderung gehört neuerdings auch ein bisschen „Kopferbrechen“, wie hier für Fabian Ernst und Katja Abt (vorne Mitte und vorne rechts), auf einem weiteren Gebiet dazu: Als was muss dieser Gegenstand nun auf der vorgefertigten Liste für den Zoll deklariert werden?



Das Ergebnis des generationsübergreifenden Teamplays: zufriedene Helfer vor einem mit Hilfsgütern voll beladenen LKW und eine tolle Erinnerung an das Gemeinschaftserlebnis für den guten Zweck bis zum nächsten Mal.

Mehr Fotos von der Aktion finden sich auf der Homepage des Jugendbahnhofes unter www.jugendbahnhof-bad-marienberg.de.

Für nähere Auskünfte zur Arbeit des Rumänienhilfe e.V. ist der Vereinsvorsitzende Hans-Alfred Graics unter der Telefonnummer 02661/5401 erreichbar.

Jugendbahnhof der Verbandsgemeinde Bad Marienberg